

Zeitschrift: RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen
Herausgeber: Redaktionskollektiv RosaRot
Band: - (2015)
Heft: 49

Rubrik: AutorInnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AutorInnen

CHO – Caroline Honegger hat Politikwissenschaft und *Development Studies* in Lausanne, Genf und Mexico City studiert. Sie arbeitet als Kommunikationsverantwortliche für *FriedensFrauen Weltweit* und lebt in Lausanne.

DOWA – Doris Walser ist Familienfrau und pensionierte Psychologin, *1934. Die Verbindung von sachlichem und erotischem Begehrten – das AUF-BEGEHREN – war und ist ihr Lebensmotor. Grosses Interesse an Differenz- resp. Gender-Theorie.

DZ – Dolores Zoe wünscht sich öffentlichen Raum und Anerkennung für kontroverse Debatten unter Frauen – und arbeitet daran. Ob sie am 14. Juni 2016 zum 25. Jahrestag des Frauenstreiks (von 1991) eine Revolution ausrufen wird, steht noch in den Sternen. Nach denen kann frau aber ja bekanntlich greifen...

EG – Eva Granwehr versucht ihr Privatleben, ihr Studium und ihren Beruf gleichberechtigt feministisch zu gestalten – angefangen auf ihrem Balkon bei der Tomate und dem Basilikum; aufhören wird sie damit wohl nie.

FS – Fabian Schwitter hat den freien Männerraum ohne therapeutische Leitung noch nicht gefunden und äussert sich deshalb vorläufig in einer Frauenzeit- schrift – aber natürlich auch, um Räume zu überschreiten. Er schätzt im Übrigen die Rote Z. mehr als Rosa. Und: Ihr Männer, meldet euch und lasst uns einen Raum schaffen!

HR – Helena Rust hat kürzlich ihr Studium der *Middle Eastern Studies* abgeschlossen. Die Herausforderung, stereotype Islambilder vor den Kopf zu stossen, nimmt sie auch weiterhin gerne an.

LM – Lea Metzger studiert Mode-Design an der HGK in Basel und ist Betriebsökonomin. Sie diskutiert die Gender-Thematik in der Wirtschaft mit Freunden und Bekannten und geniesst die freien Geschlechterbilder in der Mode.
Model – Julia Neff.

MG – Müriel Gardi klopft manchmal auf den Tisch, lebt wahlheimisch und liebt Entdeckungsreisen, die ins Eingemachte führen.

MS – Miriam Suter mag das Geräusch und den Geruch von Regen, Mandarinen, Paris, Paris und Paris, Reis mit Tomaten, am Samstag aufwachen und meinen, es sei Freitag und dann merken, dass man sich nochmal umdrehen kann und einen freien Tag vor sich hat.

SB – Sarah Baumann forscht und doktoriert in Zeitgeschichte an der Universität Freiburg. Ihre Masterarbeit schrieb sie über das politische Engagement italienischer Migrantinnen in der Schweiz, in der Dissertation interessiert sie sich für die Geschichte der Prostitution und dafür, wie Geschlecht, Sexualität und Arbeit zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich gedacht und konstruiert wurden.

SeWa – Senata Wagner liebt Wasser in allen Formen; subtilen Chlorgeruch auf der Haut; Fische, die prinzipiell gegen den Strom schwimmen; die jungfräuliche Wasseroberfläche eines Schwimmbads als Erste zu durchbrechen; das Knacken der Eiswürfel, wenn sie in heissen Tee gegeben werden.

SLS – Sabine Lorenz-Schmidt hat in Hamburg zu geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung in Bildquellen promoviert. Sie hat feministische Stadtrundgänge und Strassentheater in Hamburg und in Genf organisiert und engagiert sich im Verein *Les Archives de la Vie Privée* in Carouge. 2013 hat sie in Lund/Schweeden PhysikerInnen zu deren Arbeits- und Lebensbedingungen interviewt und die Nähe zum Meer genossen.

SP – Susan A. Peter, Sozialpädagogin FHS und Kulturmanagement MAS Uni Basel, ist Geschäftsführerin der *Stiftung Frauenhaus Zürich* und Vorstandsmitglied der *Dachorganisation der Frauenhäuser*.

SRi – Susanne Richli, 28, Studentin, Redakteurin & Autorin, Single & kinderlos (ohne Kinderwunsch, s. *RosaRot* Nr. 48) sucht PrinzessInnen – zu Ross oder im Porsche – Rumpelstilzchen, Elfen & Drachen, um mit ihnen neue Liebes- und Lebensmodelle zu diskutieren. Zuschriften an die Redaktion – Einsendungen werden vorhergehend auf Trolle, Blaubärte & böse Hexen geprüft.